

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 28. August 1968

Blatt 2500

Geehrte Redaktion
=====

Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen,
Dr. Otto Glück und der Leiter des Psychiatrischen Kranken-
hauses Dozent Dr. Solms wollen gerne die
Möglichkeiten der Rehabilitierung und Readaptierung für
Geisteskranke

mit der Wiener Presse besprechen. Bei dieser Gelegenheit
können die Pressevertreter das Rehabilitationszentrum und
die "Ausbildungsstätte für psychiatrische Krankenpflege"
im Psychiatrischen Krankenhaus der Stadt Wien besichtigen.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Besichtigung
teilzunehmen und Berichterstatter und Fotoreporter zu
entsenden.

Zeit: Mittwoch, 4. September, 10 Uhr.

Ort: Psychiatrisches Krankenhaus der Stadt Wien,
Direktionsgebäude, 14, Baumgartner Höhe 1.

Zufahrt: Autobuslinie 47.

- - -

Schutz vor schlechten Erdungen
=====Wer ist für die gesetzliche Regelung zuständig?

28. August (RK) In der gestrigen Sitzung der Wiener Landesregierung beantragte Stadtrat Bock die Einleitung eines sogenannten Kompetenzfeststellungsverfahrens beim Verfassungsgerichtshof zu einem Gesetzentwurf über "Anlagen zur Egalisierung von Spannungsebenen elektrischen Stromes".

Hinter dieser fachlichen Ausdrucksweise verbirgt sich das Problem der schlechten oder unzureichenden Erdung bei elektrischen Leitungen. In letzter Zeit hat sich bedauerlicherweise die Zahl der Unfälle vermehrt, die durch unsachgemäß errichtete Anlagen dieser Art ausgelöst wurden. Dazu kommt, daß in steigendem Maß Wasserleitungsrohre nunmehr aus Kunststoffen hergestellt werden. Die metallenen Rohre früherer Zeiten konnten für Erdungen verwendet werden; bei den Plastikrohren ist dies nicht möglich, wodurch zusätzlich Gefahren auftauchen.

Aus all diesen Gründen bemüht sich Wien um eine gesetzliche Regelung dieser Materie. Da jedoch nicht klar ist, ob für ein Gesetz dieser Art der Bund oder die Länder zuständig sind, soll der Verfassungsgerichtshof in dieser Frage entscheiden. Diesem Zweck dient die von der Landesregierung einhellig gebilligte Einleitung eines Kompetenzfeststellungsverfahrens.

- - -

Personalnachrichten
=====

28. August (RK) Der Wiener Stadtsenat hat gestern Amtsrat Johann Oppelmayer (Magistratsabteilung 6) zum Oberamtsrat befördert.

- - -

Neue Schule - gleich größer
=====

28. August (RK) Der Wiener Stadtsenat genehmigte gestern auf Antrag von Stadträtin Maria Jacobi die Erweiterung eines Schulneubauprojektes im 22. Bezirk in der Hardeggasse. Über die Baubewilligung referierte Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel.

Der Gemeinderat hat bereits im Juli den Bau einer achtklassigen Volksschule in der Hardeggasse mit einem Kostenaufwand von 17 Millionen Schilling genehmigt. Nach den letzten Erhebungen der städtischen Schulverwaltung und des Wiener Stadtschulrates wäre es aber in diesem Neubaugebiet auf Grund der steigenden Schülerzahlen günstig, die im Raumprogramm bereits vorgesehen gewesene Erweiterung um vier Klassen sofort auszuführen. Die Schule wird also gleich mit zwölf Volksschulklassen gebaut, die Kosten betragen nun 19,750.000 Schilling.

Der Schulbau wird aus Fertigteilen errichtet, die verbaute Fläche beträgt ungefähr 300 Quadratmeter. Die Pläne dazu stammen von den Architekten Dr. techn. Dipl.-Ing. Edith Lassmann, Dipl.-Ing. Ernst Lichowski, Dipl.-Ing. Roman Reinthaler, Dipl.-Ing. Franz Requart, Dipl.-Ing. Sepp Schuster, akad. Architekt Hans Wölfl und der Planungsgesellschaft Interconstruct.

(Auszugsweise bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Neue Kanalbauten
=====

28. August (RK) Auf Antrag von Stadtrat Pfösch genehmigte der Wiener Stadtsenat gestern eine Reihe von neuen Kanalbauten. Die Gesamtkosten betragen 1,1 Millionen Schilling.

Im 21. Bezirk in der ~~Lang-Enzersdorfer~~ Straße wird ein neuer Kanal errichtet, der 290.000 Schilling kostet. Im 22. Bezirk ist ein Kanalbau in der Maschlgasse mit Kosten von 660.000 Schilling vorgesehen und in der Quadenstraße, Ziegelhofstraße ein Erweiterungsbau. Die Kosten dafür betragen 240.000 Schilling.

- - -

Wiener Ehrenzeichen für verdiente Persönlichkeiten
=====

28. August (RK) Die Wiener Landesregierung beschloß gestern auf Antrag von Stadträtin Maria Jacobi die Verleihung von Wiener Orden an drei verdiente Persönlichkeiten.

Der Generaldirektor des Post- und Telegraphenamtes, Sektionschef Dr. Benno Schaginger soll das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhalten.

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien bekommen Sektionschef i.R. Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, ehemals Leiter des Fernmeldewesens im Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen und der Staatssekretär und Bundesrat a.d. Prof. Dr. Karl Lugmayer, Zweiter Präsident der Österreichischen Liga für Menschenrechte.

- - -

Wiener GewerkschaftsjugendObst für tschechische Kinder
=====

28. August (RK) Heute um 18 Uhr wird sich ein großer Obst-Transport in Bewegung setzen: Funktionäre der Wiener Gewerkschaftsjugend führen Kisten mit Äpfeln und Bananen aus. Beteiligt werden die rund 500 CS-Kinder, die in der Eishalle auf der WIG, in der Halle B der Stadthalle und im Hörndlwald untergebracht sind.

Die finanziellen Mittel für die "Aktion Obst" wurden aus Spenden der jungen Wiener Gewerkschafter aufgebracht.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Führungen im September 1968
=====

Historisches Museum der Stadt Wien

4, Karlsplatz

So.	1. September	10 Uhr	Die Entwicklung des Stadtbildes (Dr. Düriegl)
Sa.	7. September	15 Uhr	Sonderausstellung "Egon Schiele, Leben und Werk" (Dr. Herzner)
So.	8. September	10 Uhr	Sonderausstellung "Egon Schiele, Leben und Werk" (Dr. Herzner)
So.	15. September	10 Uhr	Sonderausstellung "Egon Schiele, Leben und Werk" (Dr. Herzner) <u>letzte Führung</u>
Sa.	21. September	15 Uhr	Wien im 18. Jahrhundert (Dr. Kaut)
So.	22. September	10 Uhr	Wien im 19. Jahrhundert (Dr. Kaut)
Sa.	28. September	15 Uhr	20. Jahrhundert (Dr. Bisanz)

Uhrenmuseum

1, Schulhof 2

Sa.	31. August	10 Uhr	Gesamte Schausammlung (Heinrich Lunardi)
So.	1. September	10 Uhr	Gesamte Schausammlung (Heinrich Lunardi)

Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telephonische Anmeldung für das Historische Museum der Stadt Wien unter der Nummer 42 804, Klappe 741 -746, für das Uhrenmuseum unter der Nummer 63 22 65. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

- - -

Angelika Kauffmann-Ausstellung ab Mitte November in Wien
=====

28. August (RK) Zurzeit findet im Vorarlberger Landesmuseum bis zum 13. Oktober die Ausstellung "Angelika Kauffmann und ihre Zeitgenossen" statt, die gemeinsam vom Kulturamt der Stadt Wien mit der Landeshauptstadt Bregenz veranstaltet wird. Diese Ausstellung wird auch von Mitte November bis Ende Jänner 1969 im Österreichischen Museum für Angewandte Kunst in Wien gezeigt werden.

Angelika Kauffmann wurde 1741 in Chur geboren und ist 1807 in Rom gestorben. Sie unternahm viele Reisen, vor allem nach England und hielt sich schließlich vorwiegend in Italien auf, wo sie vor allem als Porträtistin geschätzt war. Die Ausstellung stellt die Malerin inmitten ihrer Zeitgenossen dar. So sind auch Werke einer beachtlichen Anzahl von Künstlern des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts zu sehen, wie zum Beispiel Antonius Canova, Jac-Louis David, Johann Heinrich Füssli, Thomas Gainsborough, Joseph Anton Koch, Anton Raphael Mengs, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein und Benjamin West.

Diese Ausstellung, die rund 500 Katalognummern umfaßt, erfreut sich in Bregenz eines regen Publikumsinteresses.

- - -

Für die Wiener Jubiläumsausstellung 1968:

Baubeginn des "Diaskop" im Arkadenhof

=====

28. August (RK) Gestern fuhren schwere Baukräne in den Arkadenhof des Wiener Rathauses ein. Kurze Zeit später herrschte dort emsiges Treiben. Schwere Stahlträger schwebten durch die Luft und wurden von den Monteuren zusammengesetzt: Baubeginn für das Diaskop, die Hauptattraktion der großen "Wiener Jubiläumsausstellung 1968", die die Gemeinde Wien anlässlich des 50jährigen Bestehens der Republik Österreich veranstaltet.

Die Wiener Jubiläumsausstellung wird am 4. Oktober von Bürgermeister Bruno Marek feierlich eröffnet werden. Am Tag der "Offenen Tür" ist die Ausstellung nur "von außen" zu besichtigen. Ab 6. Oktober ist die Ausstellung bis 1. Dezember allgemein frei zugänglich. Eintritt fünf Schilling. Die Ausstellung wird täglich von 12 bis 19 Uhr, sonntags von 10 bis 19 Uhr geöffnet sein.

Das Diaskop wird in eindringlicher und für Wien völlig neuartiger Weise die Geschichte der vergangenen 50 Jahre in Film, Bild und Ton darstellen. Der kreisrunde muschelförmige Pavillon wird also auf einem über 360 Grad geschlossenen Rundhorizont durch acht Projektoren und vier Filmapparate eine Komposition aus Standbild, Film- und Tonkulisse vorführen. Der Pavillon wird Platz für 300 Personen bieten. Es wird allerdings keine Sitzplätze geben, weil die raumplastische Wirkung der Vorführung besser ist, wenn der Besucher sich bewegen und umdrehen kann.

Der Pavillon, der nach einem Entwurf der Architekten Requart und Reinthaller hergestellt wird, besteht aus einer Stahltragkonstruktion, die in Einzelteilen hergestellt und an der Baustelle durch Schraubenverbindungen zusammengesetzt wird. Er ist daher demontierbar und kann überall wieder aufgebaut werden. Das Diaskop wurde von der Stadt Wien für die Jubiläumsausstellung gemietet.

Grußbotschaft des Gouverneurs von Oregon an
=====

Bürgermeister Marek
=====

28. August (RK) Heute vormittag stattete Dr. Weiß (Leiter der Sozialabteilung des Staates Oregon) Bürgermeister Bruno Marek in seinen Amtsräumen einen Besuch ab und überbrachte ihm eine Grußbotschaft des Gouverneurs von Oregon.

Dr. Weiß, der seit über 30 Jahren in Amerika lebt, ist auf sozialwissenschaftlichem Gebiet tätig, wobei sein besonderes Interesse dem Studium der sozialen Verhältnisse der alten Menschen sowie deren Betreuung gilt. In einem angeregten Gespräch unterhielt sich der Bürgermeister mit seinem Gast im besonderen über die Verhältnisse in amerikanischen Großstädten.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

28. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 2 bis 3 S, Paradeiser 3 bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Pfirsiche 5 bis 6 S, Zwetschken 3 bis 4 S je Kilogramm.

- - -

Wien begrüßt internationale Konferenz für Hochenergiephysik
=====

28. August (RK) Heute wurde in Wien die XIV. Internationale Konferenz für Hochenergiephysik von Bundeskanzler Dr. Klaus eröffnet. An dieser Tagung nehmen Delegierte aus 40 Staaten der ganzen Welt teil. Unter den Delegierten befinden sich fünf Nobelpreisträger.

In Vertretung des Bürgermeisters begrüßte bei dem feierlichen Eröffnungsakt Stadtrat Hubert Pföschl die Wissenschaftler aus der ganzen Welt im Namen der Stadt Wien. Der Stadtrat führte dabei aus:

"Wir freuen uns über Ihren Besuch und darüber, daß Sie Ihre XIV. Internationale Konferenz für Hochenergiephysik in Wien abhalten. Unter den zahlreichen Veranstaltungen, Konferenzen, Tagungen und Kongressen, die in Wien abgehalten werden, nehmen Ihre Beratungen einen besonderen Rang ein und es bleibt zu hoffen, daß unsere Stadt jene Atmosphäre bietet, die sowohl eine gedeihliche Arbeit in freundschaftlicher Zusammenarbeit ermöglicht, als auch für die freie Zeit die Voraussetzung schafft für schöne Erlebnisse und für nachhaltige Eindrücke.

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die jahrhundertealte stolze Tradition Wiens auf dem Gebiete der Musik, der Wissenschaft und Forschung zu wahren und zu mehren. Sie setzt aber auch ihren Ehrgeiz darcin, den sozialen und humanitären Aufgaben der Gegenwart gerecht zu werden und im besten Sinne zu erfüllen.

Eine große Zahl von Baulichkeiten und Einrichtungen, die diesem Gedanken zugrunde liegen, geben davon Zeugnis.

Schließlich empfinden wir es als ein gutes Omen, daß Sie Wien im neutralen Österreich, das jederzeit eine wirkungsvolle Politik des Ausgleiches und der Völkerverständigung befürwortet und selbst geführt hat, nach Dubna (UdSSR) 1964 und nach Berkeley (USA) 1966 zu Ihrem Tagungsort 1968 erwählt haben.

./.

Ihrer, dem Frieden dienenden Forschungstätigkeit, und damit Ihrer XIV. Internationalen Konferenz wünschen wir einen vollen Erfolg und heißen Sie in Wien nochmals recht herzlich willkommen."

Am Montag, dem 2. September, wird die Stadt Wien für die Delegierten im Festsaal des Rathauses einen Empfang geben.

- - -

Brechen die CS-Urlauber auf ?

=====

28. August (RK) Obwohl der Zustrom von CS-Urlaubern nach Wien noch immer anhält, steigt die Zahl der betreuten Personen nicht mehr so stark. Die neue Situation in ihrem Heimatland hat in den letzten Stunden etwa 150 Urlauberfamilien zum Aufbruch in die CSSR bewogen. Dennoch betreute das Wiener Rote Kreuz heute früh an sieben Orten 1.415 CS-Touristen. Das Aktionskomitee "CSSR-Hilfe" hatte bis gestern abend 2.221 Betreuungskarten ausgegeben.
(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

*

Die Halle B der Wiener Stadthalle war gestern Abend um 18 Uhr mit 800 Matratzen bezugsfertig geworden; mit der Belegung wurde sofort begonnen. Auch die 400 Insassen eines CS-Urlaubszuges, der um 22.50 Uhr auf dem Franz Josefs-Bahnhof ankam, wurden sofort in die Halle B gebracht. Mittlerweile sind die Lastkraftwagen der Magistratsabteilung 48 weiterhin pausenlos unterwegs, um Material aus dem Praterdepot des Roten Kreuzes in freigemachte Räumlichkeiten zu befördern. Der Österreichische Gewerkschaftsbund betreut zusätzlich zu den bereits ausgelasteten vier Gewerkschaftsheimen auch zwei Lokalitäten der Organisation "Jugend am Werk", eine Herberge in Ottakring und eine Lehrwerkstätte.

- - -

Schülerrekordzahlen im neuen Schuljahr

=====

28. August (RK) Am Montag, dem 2. September beginnt in Wien das neue Schuljahr. Schülerinnen und Schüler der Pflichtschulen (Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Polytechnische Lehrgänge) werden sich um 9 Uhr in ihren Klassen einfinden.

Der Unterricht in den allgemeinbildenden höheren Schulen (früher "Mittelschulen") beginnt am Mittwoch, dem 4. September, um 9 Uhr; am 2. und 3. September werden in diesen Schulen die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten.

Deutliche Steigerung der Zahl der Volksschüler

Im kommenden Schuljahr werden 18.423 Kinder in den Volksschulen und Sonderschulen ihre Schullaufbahn beginnen. Die Zahl der Volksschüler hat sich deutlich erhöht, heuer besuchen um fast 4.000 Kinder mehr die Wiener Volks- und Sonderschulen. 13.100 Kinder treten in die 4. Klasse der Volksschulen ein und beenden damit die 1. Etappe ihres Schulweges. 7.233 Schülerinnen und Schüler haben die Volksschule hinter sich und treten in die Hauptschule ein. 5.960 Schüler besuchen heuer die 4. Klasse der Hauptschule und müssen sich nunmehr entscheiden, welche Schullaufbahn sie weiter einschlagen wollen. 2.415 Schülerinnen und Schüler haben sich für den Besuch der Polytechnischen Lehrgänge entschlossen. Insgesamt werden heuer 96.927 junge Menschen die Wiener Pflichtschulen besuchen.

Der Schulbeginn ist in Wien wie in allen vorangegangenen Jahren schon seit Monaten gewissenhaft vorbereitet worden. Die Wiener Stadtverwaltung hat alles getan, damit der Unterricht pünktlich und ohne große Einschränkung beginnen kann.

Fast 31.000 an Wiens allgemeinbildenden höheren Schulen

Einen starken Ansturm müssen die allgemeinbildenden höheren Schulen in Wien bewältigen. In die 1. Klasse ließen sich 5.600 Volksschulabgänger einschreiben, das sind um etwa 600 mehr als im vorigen Herbst. 2.100 Mädchen und Burschen besuchen heuer die 8. Klasse und bemühen sich, mit der Matura ihr Gymnasialstudium abzuschließen. Insgesamt besuchen fast 31.000 Schülerinnen und Schüler die Wiener allgemeinbildenden höheren Schulen.

- - -